

Summary

Diese Diplomarbeit beschäftigt sich mit den Liberalisierungsanforderungen an die Prozesse der Energieversorgungsunternehmen im deutschen Gasmarkt und mit den Auswirkungen, die die veränderten Prozesse im SAP IS-U mit sich bringen.

Die offenen Fragen auf dem neu entstehenden Gasmarkt sind für die Unternehmen:

- Welche Anforderungen bringen die aktuellen Gesetze mit sich?
- Welche Vorgaben macht die Bundesnetzagentur?
- Welche neuen Prozesse sind umzusetzen?
- Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein um in Marktgebieten Gas anbieten zu können?
- Was kann das SAP IS-U leisten?
- Welche Projekte werden zur Funktionserweiterung des SAP IS-U auf das Unternehmen zukommen?
- Welche Geschäftsstrategie verfolgt das Unternehmen?

Auf diese Fragestellungen wird in der Diplomarbeit eingegangen. Der Gasmarkt befindet sich aktuell in einer Dynamisierungsphase, die zu einem freien Wettbewerb der Gasversorger führen soll. Die Energieversorgungsunternehmen werden sich von ihrer kleinen heilen Welt der Gebietsmonopole endgültig verabschieden und sich dem Wettbewerb stellen müssen. Die entscheidende Frage, ob ein Unternehmen dabei erfolgreich ist, wird im Unternehmen durch flexible Strategien und rechtzeitiges Reagieren auf die Marktbedürfnisse selbst entschieden.

Eine automatisierte Abwicklung der Geschäftsprozesse und daraus resultierend eine schlanke Belegschaftsstruktur und die Reaktionsfähigkeit in den Kernprozessen des Unternehmens werden entscheidende Wettbewerbsfaktoren sein. Um

auf die Erfordernisse der Liberalisierung vorbereitet zu sein, wird in den fünf Kapiteln dieser Arbeit auf die Entwicklung des Gasmarktes eingegangen und die aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen der Liberalisierung analysiert. Den Schwerpunkt der rechtlichen Neuerungen bilden das neue Netzzugangsmodell für den Gasmarkt und die vertraglichen Voraussetzungen zwischen den Marktteilnehmern.

Die Analyse der kritischen Geschäftsprozesse umfasst den Lieferantenwechsel, die Bilanzkreisführung, die Abrechnung der Netzentgelte und den Datenaustausch. Aus der Analyse der Geschäftsprozesse werden die Anforderungen an das SAP IS-U gezogen und formuliert. Zusätzlich wird auf die grundsätzliche Systemarchitektur des SAP IS-U eingegangen, die notwendig ist um das Unbundling rechtssicher umzusetzen.

Aus den Anforderungen und aus dem bisherigen Funktionsumfang des SAP IS-U wird eine Delta-Analyse durchgeführt, um die zu erwartenden Projektansätze für die INTENSE AG bei den einzelnen Marktteilnehmern aufzuzeigen.

Zur Verdeutlichung der prozessualen Unterschiede zwischen Stadtwerken und Konzernen, die mit dem SAP IS-U abgebildet werden, wird ein fiktives Szenario zur Kundengewinnung und Kundenstammsicherung beschrieben.